Bad Rothenfelde

Masterplan 2030

Dokumentation der Einwohnerversammlung vom 16. März 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr

Moderation & Dokumentation durch:

Carsten Große Starmann
Kerstin Schmidt

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung durch Herrn Rehkämper, Bürgermeister 4
2. Ziele und Ablauf 5
3. Zahlen, Daten und Fakten zu Bad Rothenfelde 6
4. Ergebnisse des Kurortentwicklungskonzeptes Bad Rothenfelde 2015 9
5. Eckpunkte des Masterplanes & Ergebnisse der Interviews 10
6. Diskussion der Handlungsfelder an Tischgruppen 12
   - 6.1. Bad Rothenfelde als Tourismus- und Gesundheitsstandort 14
   - 6.2. Bad Rothenfelde als Lebensort für Familien von 0 bis 99 plus und das Miteinander der Generationen im Ort 21
   - 6.3. Verkehr, Klimaschutz und Natur in Bad Rothenfelde 29
   - 6.4. Ortsentwicklung, Infrastruktur und Wirtschaft in Bad Rothenfelde 36
7. Das weitere Verfahren und Möglichkeiten der Mitarbeit 41
8. Verabschiedung 41

1. Begrüßung durch Herrn Rehkämper, Bürgermeister

Sehr geehrter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

die Entwicklung Bad Rothenfeldes in den letzten 17 Jahren beruht im Wesentlichen auf dem städtebaulichen Rahmenplan (mit integrierten Entwicklungskonzept) aus dem Jahr 2001. Dieser Rahmenplan wurde damals in einem breit angelegten Prozess unter der Beteiligung vieler Bürgerinnen und Bürger erarbeitet.

Nun wollen wir innehalten und gemeinsam überlegen, wie sich unser Ort in den nächsten 15 Jahren weiterentwickeln soll. Mit dem neuen Masterplan wollen wir alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Ortsentwicklung in den Blick nehmen, Ziele und auch konkrete Handlungsbedarfe benennen.

Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die folgenden Handlungsfelder:

1. **Bad Rothenfelde als Tourismus- und Gesundheitsstandort**
2. **Bad Rothenfelde als Lebensort für Familien von 0 bis 99+ und das Zusammenleben der Generationen im Ort**
3. **Verkehr, Klimaschutz und Natur in Bad Rothenfelde**
4. **Ortsentwicklung, Infrastruktur und Wirtschaft in Bad Rothenfelde**

Ich wünsche uns allen eine gute Diskussion.

Klaus Rehkämper,

Bürgermeister der Gemeinde Bad Rothenfelde

2. Ziele und Ablauf

Mit der Einwohnerversammlung werden die folgenden Ziele verfolgt:

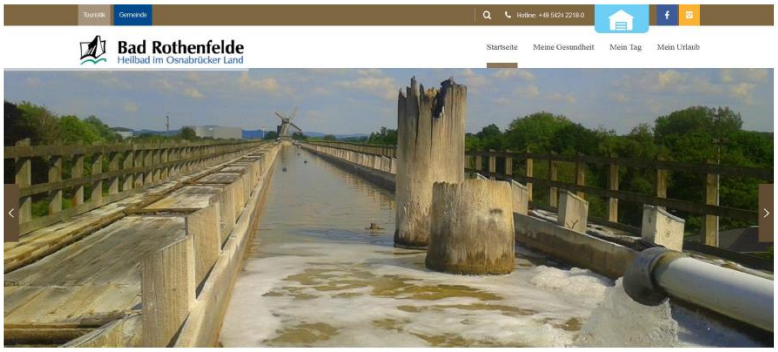
- Über den Prozess zur Erarbeitung des Masterplans informieren
- Zentrale Handlungsfelder diskutieren
- Bürgerinnen und Bürger für die Beteiligung an dem Prozess gewinnen

Der Ablaufplan kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Zeit	Inhalte	Wer?
17.00 Uhr	Begrüßung	BM Rehkämper
17.10 Uhr	Ziele und den Ablauf der Veranstaltung	Kerstin Schmidt
17.15 Uhr	Quiz: Wie gut kennen Sie Bad Rothenfelde?	Alle Teilnehmer
17.30 Uhr	Zahlen, Daten und Fakten zu Bad Rothenfelde	Carsten Große Starmann
17.40 Uhr	Resümee: Ergebnisse des „Kurortentwicklungskonzept Bad Rothenfelde 2015“	BM Rehkämper
17.50 Uhr	Eckpunkte des Masterplans 2030 & erste Ergebnisse der Interviews	Kerstin Schmidt Carsten Große Starmann
18.00 Uhr	Diskussion der Handlungsfelder an Tischgruppen	Alle
18.45 Uhr	Information über die Möglichkeit zur weiteren Mitarbeit in thematischen Arbeitsgruppen	Kerstin Schmidt
18.50 Uhr	Dank, Ausblick und nächste Schritte	Herr Rehkämper
19.00 Uhr	Ende des Auftaktworkshops & lockerer Ausklang	

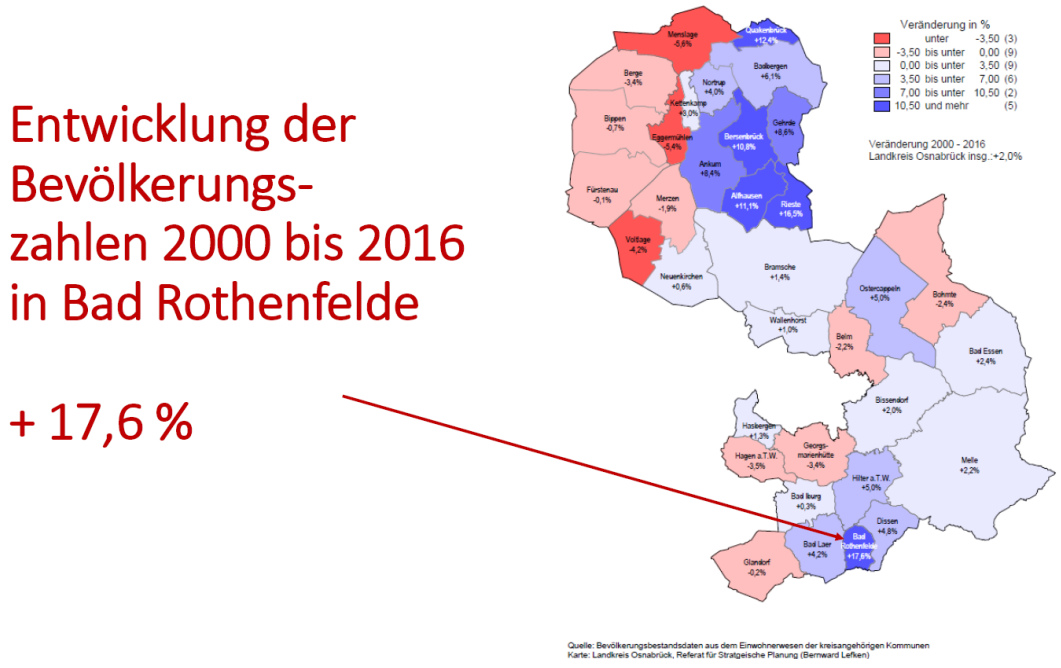
3. Zahlen, Daten und Fakten zu Bad Rothenfelde

Carsten Große Starmann skizziert anhand einiger Daten und Fakten die demographische Entwicklung von Bad Rothenfelde.

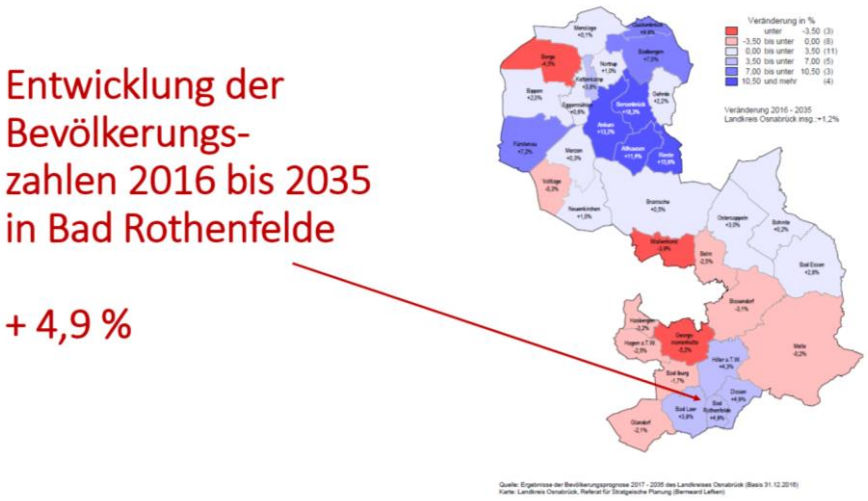


Die Bevölkerungsentwicklung von 2000 bis 2016 in Bad Rothenfelde:

In dem Zeitraum 2000 bis 2016 ist die Bevölkerung von Bad Rothenfelde um 17,6 % gewachsen.



Bis zum Jahr 2035 ist in Bad Rothenfelde mit einem weiteren Anstieg der Bevölkerung um rund 5 % zu rechnen.

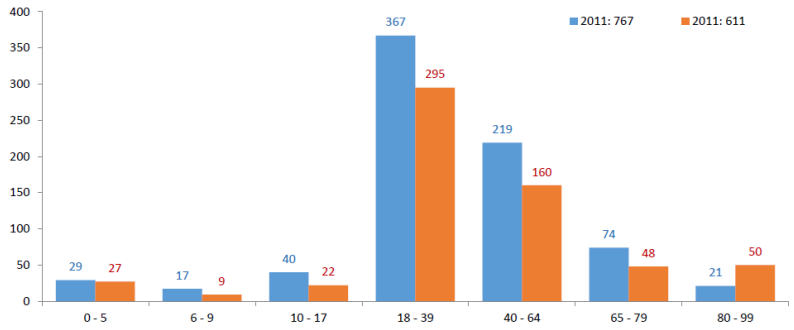


Die Entwicklung der Altersstruktur im Vergleich der Jahre 2000 und 2016 kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

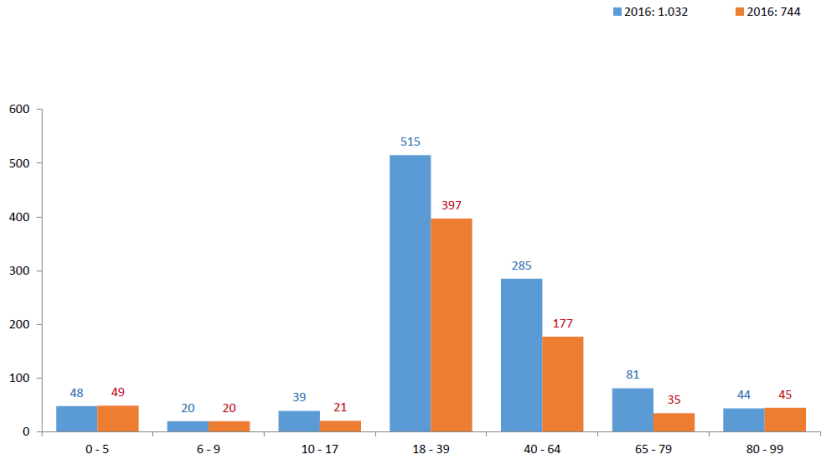
Altersklasse	31.12.2000	31.12.2016	Salden
0 - 5 Jahre	366	319	- 47
3 - 9 Jahre	197	197	0
10 - 17 Jahre	458	483	+ 25
18 - 39 Jahre	1.812	1.857	+ 45
40 - 64 Jahre	2.196	2.841	+ 645
65 - 79 Jahre	1.405	1.636	+ 231
Älter 80 Jahre	488	810	+ 322
SUMME	**6.922**	**8.143**	**+1.221**

Die Entwicklung der Zu- und Fortzüge für die Jahre 2011 und 2016 kann den folgenden Abbildungen entnommen werden.

Entwicklung der Zuzüge (blau) und Fortzüge (orange) 2011



Entwicklung der Zuzüge (blau) und Fortzüge (orange) 2016



Quelle: Daten aus dem Einwohnerwesen der kreisangehörigen Kommunen (jeweils 31.12.)

Die Daten beruhen auf den Erhebungen zur Bevölkerungsstatistik des Landkreises Osnabrück.

4. Ergebnisse des Kurortentwicklungskonzeptes Bad Rothenfelde 2015

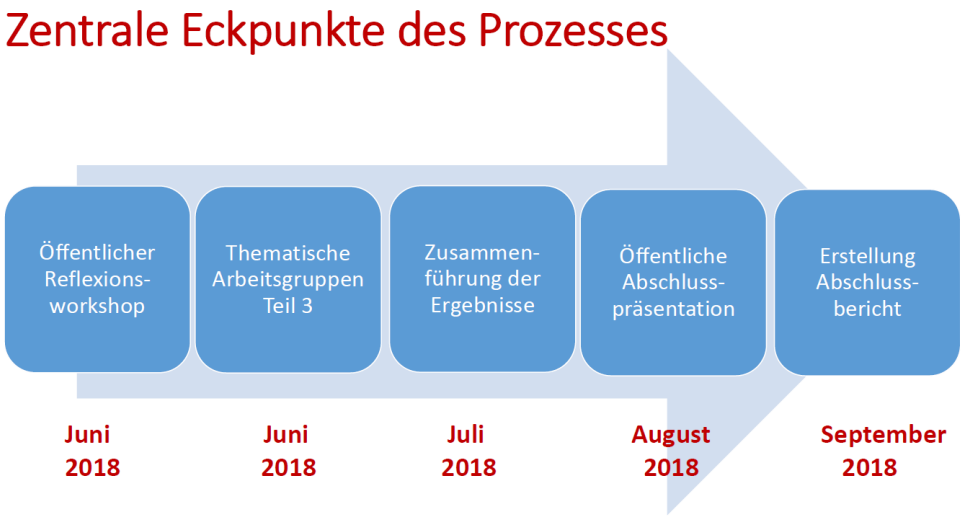
Herr Rehkämper erläutert die Entwicklungen in Bad Rothenfelde seit der Erarbeitung des städtebaulichen Entwicklungsplans im Jahr 2001.

Das Folienset ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5. Eckpunkte des Masterplanes & Ergebnisse der Interviews

Kerstin Schmidt skizziert den Aufbau des Prozesses zur Erarbeitung des Masterplans für Bad Rothenfelde.

Bis September 2018 soll der Abschlussbericht vorliegen, der auf einer umfassenden Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bad Rothenfelde beruht.



Ergebnisse der Interviews im Überblick

Als Einstieg in den Prozess wurden bereits Interviews mit Schlüsselakteuren aus Bad Rothenfelde geführt. Die Hauptergebnisse der Interviews sind in den folgenden Übersichten dargestellt.

Erste Ergebnisse aus den Interviews

- Familien stärken: Zukünftig den Schwerpunkt stärker auch auf die jüngere Generation und Familien ausrichten.
- Mobilität im Einklang mit dem Ort und der Natur: Das Thema Verkehr zukunftsorientiert bearbeiten und neue Wege gehen. Dazu Parkraum schaffen und Verkehrsführung neu denken
- Zusammenleben im Ort: Das Miteinander der Generationen neu denken – Verständnis füreinander aufbauen – Treffpunkte für alle Generationen aufbauen.
- Wohnen & Bauen: Jungen Erwachsenen und Familien durch Wohnangebote eine Perspektive bieten.
- Vernetzung und Kooperation: Alle gut vernetzen, die gewillt sind, sich für den Ort zu engagieren.
- Kurhaus: Erhalten, sanieren, Betreibermodelle finden, Kursaal und Gastronomie als Nukleus.

Erste Ergebnisse aus den Interviews

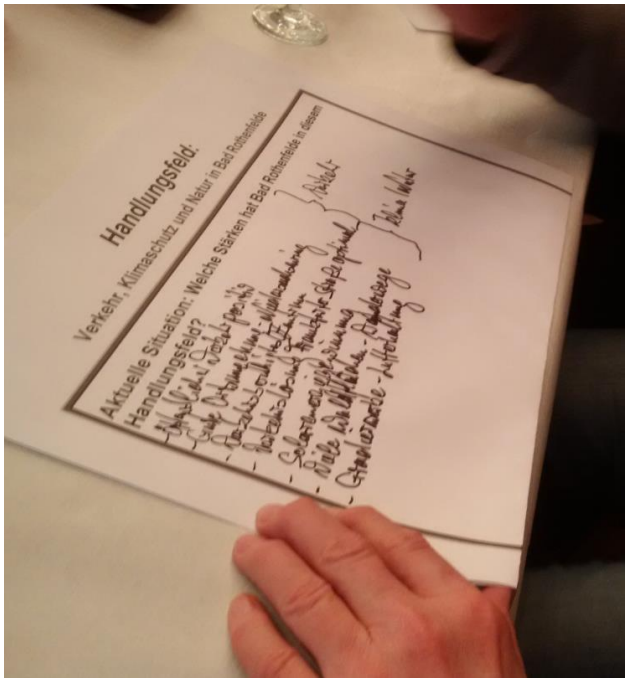
Wichtig: Mutig sein bei Entwicklungsfragen

- Themen entscheiden
- Lösungen und Ideen ausprobieren
- Lernen und Ergebnisse reflektieren
- Weiterentwickeln

6. Diskussion der Handlungsfelder an Tischgruppen

Im Mittelpunkt der Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern standen die folgenden vier Themen:

1. Bad Rothenfelde als Tourismus- und Gesundheitsstandort
2. Bad Rothenfelde als Lebensort für Familien von 0 bis 99+ und das Zusammenleben der Generationen im Ort
3. Verkehr, Klimaschutz und Natur in Bad Rothenfelde
4. Ortsentwicklung, Infrastruktur und Wirtschaft in Bad Rothenfelde



Im Fokus standen die folgenden beiden Fragen:

1. Welche Stärken hat Bad Rothenfelde in diesem Handlungsfeld?
2. Blick in die Zukunft: Was ist Ihnen für die Zukunft dieses Handlungsfeldes für Bad Rothenfelde wirklich wichtig? Was ist zu tun?

Die Ergebnisse sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.

Bei der Dokumentation wurde darauf geachtet, die Stärken und die wichtigen Punkte für die Zukunft thematisch gebündelt darzustellen und dennoch auch die Eigenständigkeit der Aussagen bestehen zu lassen. Eindeutige Doppelungen wurden weitestgehend zusammengeführt. Dabei sind die Verfasser Carsten Große Starmann und Kerstin Schmidt mit größtmöglicher inhaltlicher Aufmerksamkeit vorgegangen. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, besteht die Möglichkeit, dies bei der Sitzung der Arbeitsgruppen einzubringen. Zu Beginn der Arbeitsgruppenphase werden die Ergebnisse der Einwohnerversammlung gesichtet.

6.1. Bad Rothenfelde als Tourismus- und Gesundheitsstandort

Starke Seiten von Bad Rothenfelde

- **Grüne Lunge-Kurpark, Kuranlagen, viele Grünflächen:**
  - Viele Grünflächen
  - Gutes Klima (Wald und Sole)
  - Schöne Spazierwege im Wald
  - Kurpark mit sehr schönen alten Bäumen
  - Die Spazierwege im kleinen Berg, im Wellengarten im großen Kurgarten
  - Bismarckhütte
  - Tolle Grünanlagen
  - Lage am Teutoburger Wald

- **Ausgeprägter Reha-, Kur- und Erholungsstandort:**
  - der gesamte Klinikstandort und die guten Klinken (Fachkliniken)
  - Viele Reha-Kliniken
  - Herzzentrum
  - Alle Kliniken haben große Gebäude, die die Bürger von Bad Rothenfelde auch nutzen können (Ausnahme Hautklinik)
  - Die Kliniken werden von vielen Gästen genutzt
  - Gute Reha-Versorgung
  - Viele Fachärzte
  - Bäderbetriebe
  - Weiße Wirtschaft: Spezialisierung auf die weiße Industrie

- **Carpesol:**
  - Carpesol wird gut angenommen, wir müssen Carpesol unterstützen

- **Gradierwerke als Aushängeschild:**
  - Gradierwerke sorgen für gute Luft
  - Die Gradierwerke sind in unserem Kurort der wichtigste Anziehungspunkt
  - Nordseeluft (gute Luft) durch Salinen
  - Gradierwerke mit Inhalationsgang

- **Vereine**:
  - Vereine, die Bad Rothenfelde die Geschichte geben
  - aktives Vereinsleben

- **Kultur- und Freizeitangebote:**
  - Schießsportanlage (Fuchskuhle)
  - Sportplatz
  - Salzgrotte
  - Parks
  - Freibad
  - Rosengarten und gute Pflege des Rosengartens
  - Kleiner Berg / Wellengarten
  - Feste und Veranstaltungen, Konzerte und gute Freizeitangebote (Kino, Freibad, Carpesol)
  - Lichtsicht (Biennale) ist wichtig in unserem Ort.
  - Kneipptretbecken
  - Wittekindsprudel mit Parkanlage
  - Heimatfest
  - Tänze im Kurhaus
  - Gut aufgestellt durch vielseitiges Angebot
  - Cafés
  - Kino mit guten Filmen, gutes Preis-Leistungsverhältnis
  - Bibelgarten
  - Biennale
  - Kinostandort
  - Biennale
  - Kutschfahrten

Weitere Punkte:

- Hoher Bekanntheitsgrad und viele Tagesbesucher
- Überschaubare Größe als Ort, aber trotzdem großes Angebot an Geschäften, Banken, Friseure, Eisdielen und Restaurants
- Gute Arbeit der beiden Fördervereine
- Verkehrsverbindungen zu den Städten Bielefeld, Osnabrück, Münster
- Gute Einkaufsmöglichkeiten und viele Übernachtungsmöglichkeiten
- Intakte Nachbarschaften
- Campingplatz, Campotel
- In Bad Rothenfelde ist entschleunigtes Leben möglich
- Tourismus und Gesundheit gehören als Einheit zusammen
- Schöner Ort. Sauber gepflegt, naturnah, noch vorhandene Naturflächen, Carpesol, Freibad, Rosengarten, Kurpark, Salzmarkt, Veranstaltungen, gute Erreichbarkeit,
- K+T als Touristeninformation
- KVV Kur – und Verkehrsverein
- Sonntagsverkauf
- Individuelle Läden

Fortsetzung Weitere Punkte:

- Junep-Projekt (Jugend-Natur-Erlebnisraum Palsterkamp)
- Haller-Willem
- Alles liegt zentral
- Starke Außenbereiche
- Bad Rothenfelde hat tolle Grünanlagen, das Gradierwerk/ Salinen, viele Kliniken und Geschäfte. Das zieht viele Touristen an.

Im Rahmen der Diskussion wurden die folgenden Schwächen benannt:

- Die Hausarztsituation ist ganz schlecht. Neue Bürger finden keinen Hausarzt mehr, weder in Dissen, Hilter, Bad Laer noch in Bad Rothenfelde.
- Das Krankenhaus fehlt sehr.
- Keine ausreichende Notfallversorgung
- Die Beleuchtung im Kurgarten ist nicht ausreichend (Zuwege)

Wichtig für die Zukunft

- **Die Stärken von Bad Rothenfelde erhalten.**

- **Medizinische Versorgung:**
  - Krankenversorgung verbessern, wie früher im Dissener Krankenhaus
  - Notarztversorgung sicherstellen
  - Hausärztliche Versorgung verbessern (sicherstellen)
  - Die Notfallversorgung am Ort sicherstellen
  - Die Zukunft der ärztlichen Versorgung (sowohl Haus- und auch Fachärzte) in den Blick nehmen.
  - Rettungswache in Bad Rothenfelde zur besseren Notfallversorgung einrichten (Bad Laer, Dissen, Hilter, etc. gut erreichbar)
  - Notfallversorgung Rettungsdienst und Ambulanz
  - Hausarztstandorte halten bzw. erweitern (viele gehen bald in Rente)
  - Medizinische Versorgung (allgemeinmedizinisch, akut- und notfallversorgend; Krankenhaus, z.B. am Salinen- und Saunapark; mehr Einwohner, mehr Hausärzte)
  - Für das Wochenende und die Feiertage brauchen wir ein Medizinisches Versorgungszentrum
  - Mehr Hausärzte anwerben
  - Rettungswache
  - Notarzt neben der Feuerwehr
  - MVZ mit Notfallversorgung
  - Ein Krankenhaus in Bad Rothenfelde
  - Zusammenarbeit der Kliniken mit dem Gemeinderat
  - Für Patienten aus dem Ausland bessere Integration in den Ort und in Veranstaltungen.
  - Notarzt/ Notfallversorgung neben der Feuerwehr (nicht Haus Hüser).
  - Fachärzte mit Praxis, ambulante Behandlung (z.B. Lungenfacharzt)

- **Verkehrssituation:**
  - Parksituation – Verkehrsströme regeln
  - ÖPNV am Wochenende anbieten
  - Radwege ausweisen
  - Die Straßenschilder 20km/h hängen viel zu hoch, Ortsfremde nehmen diese nicht wahr.
  - Parkplatz Situation vor allem am Sonntag
  - Aufstockung der Parkplätze, Zentralparkplatz und Carpesol
  - Parkplatz-Verkehrssituation am Wochenende
  - ÖPNV ausbauen
  - Fahrradweg ausschildern

Fortsetzung Verkehrssituation:

- Welfenallee Richtung Wellengarten (Wald) (Naherholungsgebiet) der Weg zwischen den Bäumen muss dringend geebnet werden
- Kostenloses Busfahren mit Kurkarte
- Fahrradwege sicherer machen
- Rothenfelde ist mit dem Verkehr an WE überfordert
- Kostenlose Parkplätze an den Einbahnstraßen Bad Rothenfelde sowie Einsatz von Park + Ride (Bimmelbahn)
- Verkehrsüberwachung von Autos k-Räder sowie Fahrräder
- Mehr Radwege
- Am Herz-Zentrum und an der Augen-Klinik die Parkplatzsituation ausbauen.
- Lenkung des Verkehrs verbessern
- Parkplätze z.B. Parkhaus begrünt zentral im Ort
- Einen Bürgerbus innerorts und in den Randgebieten, z.B. Aschendorf, anbieten
- Anwohnerparkausweise
- Kurgäste sollen nicht in den Wohngebieten parken

– **Übernachtungsangebote & Gastronomie:**
  - Mehr preiswerte Unterkünfte zur Verfügung stellen
  - Übernachtungsangebot ist nicht mehr zeitentsprechend
  - gute Hotels fehlen bisher
  - Unterstützung und Ausbau von Übernachtungsmöglichkeiten (nicht nur große Hotel, auch kleine Pensionen)

– **Gastronomie:**
  - Gastronomie und Beherbergungsmöglichkeiten stärken
  - Gastronomie/ kulturelles Angebot für junge Leute
  - Eine Verbesserung des gastronomischen Angebotes realisieren
  - Das Biergartenangebot verbessern.
  - Hochwertige Gastronomie ansiedeln.
  - Gastronomie-Treffpunkt für Jung und Alt schaffen.

– **Kulturelles Angebot:**
  - Ausbau der kulturellen Angebote
  - Theaterprojekte
  - Jugend musiziert
  - Gutes Kurorchester
  - Öffentliche Ausstrahlung guter Kurprogramme
  - Förderung eines niveauvollen Kulturprogrammes
  - Darbietungen klassischer Musik anbieten

Fortsetzung Kulturelles Angebot:

- Beteiligung der Kliniken an Bad Rothenfelde, Veranstaltungen, Verschönerungen usw.
- Kino muss erhalten bleiben
- Sommerveranstaltung in der Bismarckhütte
- Aufwertung des Konzertgartens
- Erhaltung kultureller Veranstaltungen und Feste
- Traditionen besser vorstellen
- Kultureller Austausch und Hilfestellungen bei Bedarf

- **Entwicklung des Tourismus- und Gesundheitsstandortes/ Kurhaus:**
  - Carpesol auch zukünftig weiter unterstützen und insbesondere für Familien erschwinglich halten
  - Einen gepflegten Ort für Touristen und für die Einwohner erhalten und weiterplanen.
  - Wiederaufbau des eingestürzten Teils des alten Gradierwerkes
  - Moderner Trimm-Dich-Pfad / Barfußpark
  - Wald- und Wanderwege erhalten und pflegen
  - Wasserspielplätze
  - Rothenfelde muss grün bleiben: keine großen Kliniken mehr hinein
  - Ernährungswende: Gesündere Versorgung im gastronomischen Angebot
  - Erhalt und Sanierung des Kurmittelhauses und des Kursaales
  - Kurpark und Fläche am Kurpark erhalten und frei zugänglich halten
  - Erhalt des Kurhauses und des Kurmittelhauses in bisheriger Nutzung:
  - Zukunft der Klinik im Kurpark erörtern
  - Erhalt der alten Bäderarchitektur und alter Gebäude
  - Charakter der Gemeinde durch die Architektur erhalten; das Ortsbild erhalten
  - Außenbereich mit Bänken und Sitzgelegenheiten ausstatten
  - Rosengarten und Parkanlagen für die nächste Generation erhalten
  - Die glyphosatfreie Gemeinde anstreben
  - Die ökologische Entwicklung fördern als Teil einer gesundheitsorientierten Gemeinde.

- **Wohnen:**
  - Bezahlbarer Wohnraum, Mehrgenerationenhaus-Konzept
  - Keine großen Bauten in den Wohnbereichen, besser schlauer bauen. Kleine „Straßenschluchten“.

- **Wellengarten:**
  - Anbindung des Wellengartens, bekannter machen
  - Beleuchtung Wellengarten

- **Lichtsicht:**
  - Lichtsicht sollte alle 2 Jahre weitergehen auch wenn die Künstler nicht so hochkarätig sind – sondern auch junge Künstler aus dem Umfeld
  - Sponsoren für die Lichtsicht finden
  - Bessere Vermarktung der Lichtsicht, überregionales Marketing, Sponsoren suchen
  - Lichtsicht weiter fördern

Weitere Punkte:

- Das Freibad für die Bevölkerung erhalten und renovieren.
- Anlegen eines Outdoor-Fitnessparks
- Vorschlag: Landesgartenschau 2030
- Besseres Internet
- Der Boule Platz braucht Erneuerungen
- Bessere Vermarktung des Ortes im Ausland, besonders in den Niederlanden
- Keine weiteren Geschäftsstraßen und Hochhäuser
- Raum zum Unterstellen am Bahnhof Dissen-Bad Rothenfelde
- Vereine stärken
- Stärkung der einzelnen Ortsteile durch Einbindung (Wege)
- Supermarktparkplätze zum Gebrauch von Tagesgäste am Wochenende
- Begegnungszone aufbauen
- Wo ist unsere Meyer Hof?
- Ein Brauereikonzept für den Westfälischen Hof erarbeiten
- Mehr Eintritt für Tänze im Kurhaus

6.2. Bad Rothenfelde als Lebensort für Familien von 0 bis 99 plus und das Miteinander der Generationen im Ort

Starke Seiten von Bad Rothenfelde

- **Wohnen:**
  - Baugebiete und Wohnraum für junge Familien
  - Sehr viel Wohnraum für Senioren
  - Neue Siedlungen
  - Neubau-Gebiete

- **Generationen**:
  - übergreifende Angebote für alle Generationen: Kinder, Jugend, Senioren und Leihgroßeltern
  - Leseoma in Kindestagesstätten
  - Generationennetzwerk
  - Gutes Miteinander der Generationen (z. B. Fahrrad im Kurpark => Das war früher anders).
  - Respekt aller Menschen und Altersgruppen
  - Generationennetzwerk
  - Oase für Familien und Senioren
  - Willkommenskultur in Bad Rothenfelde, Thema: Zureisende und Flüchtlinge, Neubürger
  - Time out (Treffpunkt der Generationen)

- **Vereine und Ehrenamt:**
  - Vereinskultur und gute Angebote der Sportvereine
  - Zusammenarbeit der Vereine
  - Gute Sportangebote und ein guter Sportplatz
  - Ehrenamtliche Arbeit
  - Viele ehrenamtliche Mitwirkende
  - Ehrenamtliche in vielen Bereichen

- **Kinder, Jugendliche und Familien:**
  - Familienservicebüro
  - Spielplätze, Kinder-Spielplatz an der Saline.
  - Kinderbetreuung
  - Oase für Familien und Senioren
  - Kitas
  - Gut ausgebaute Kinderspielplätze
  - Ein gut funktionierendes Jugendzentrum
  - Parkanlagen und angegliederte Spielplätze: Es kommen Familien zu den Gradieranlagen und in die Parks.

- **Freizeit- und Kulturangebote:**
  - Carpesol
  - Salinen
  - Kino
  - Freibad
  - Senioren Treff
  - Viele öffentliche Treffpunkte
  - Jugend- und Familienzentrum
  - Erzählcafe
  - Vielfältige Aktivitätsmöglichkeiten
  - Veranstaltungen, z.B. Heimatfest
  - Kino vor Ort, günstige Preise, fußläufige Erreichbarkeit
  - Biennale/ Lichtsicht/ Triennale
  - Boule-Bahnen
  - Kulturangebot
  - Rosenfest und Rosengarten
  - Heimatfest
  - Ferienspaß
  - Campingplatz mit Veranstaltungsmöglichkeiten (Familien)
  - Lichtsicht (sollte erhalten bleiben)
  - Schöne Feste
  - Events
  - Schwimmbäder, Kino
  - Gradierwerke, Vereine
  - Eisschießen
  - Salinen, Kurpark, Rosengarten
  - Der Kurpark ist schön.
  - Golfplatz, Fußballanalage, Kurkonzert, Lesesaal, Gästehaus
  - Lindenallee, Kurpark, Wald (Wellengarten)
  - Behindertengerechte Wege

- **Senioren/ Seniorenarbeit:**
  - Kommunikationszentrum für Ältere
  - Für die Altersgruppe 60 plus ist alles vorhanden
  - Ältere gehen in Geschäften, um sich zu unterhalten
  - Seniorencafe und Erzählcafe

- **Schulen/ Grundschulen:**
  - Grundschule (intakt, geerdetes Aufwachsen)
  - Ganztagsschule mit Mensa ist super
  - Schule als Ganztagesschule

- **Kirchen:**
  - Effektive Kirchenarbeit

- **Infrastruktur:**
  - Große Infrastruktur: Gradierwerk, Parkanlagen, Wellengarten, Kleiner Berg, Freibad, Kino, Cafés, und Minigolf – gemeinsame Nutzung aller
  - Einkaufsmöglichkeiten
  - Einige schöne Spielplätze, grünes Umfeld
  - Gepflegtes Ambiente
  - Kurze Wege
  - Zentraler Ortskern
  - Gute Versorgung
  - Einkaufsmöglichkeiten
  - Gastronomie
  - Angebot an Kitas, Schule, Einkauf, Wohngelegenheit, Kliniken und weiße Wirtschaft

Weitere Punkte:

- Netter Markt am Mittwoch
- Bekanntheitsgrad
- Ärzte/Kliniken
- Barrierefreie Straßen und Wege
- Sonntagsöffnungszeiten
- Meinungsfreiheit
- viel Grün
- Es gibt viele überzeugte Bad Rothenfelder.
- Passende Angebote für alle Generationen
- Der Ort bietet Erholungsmöglichkeiten für alle an.
- Standort der Post (zentral in der Mitte des Ortes).
- Gute Lösung der Frankfurter Straße als Begegnung der Menschen mit der Möglichkeit des Zugangs zum Wellengarten und zum Bad.

Es wurden die folgenden Schwächen benannt:

- Carpesol hat kein Kinderbecken und ist preislich für Familien sehr hoch
- Fahrradwege am Carpesol fehlen
- Wohnraum für junge Leute zu wenig/zu teuer
- fehlende Räume für den Generationsaustausch
- Kein zusammenleben mehrerer Altersgenerationen im Ortskern
- Zu wenig Behinderten-Parkplätze
- Die Wege an der alten Saline sind mit dem Rollator schlecht zu fahren
- Kurpark ist an der Seite zur Elisabethkirche etwas dürftig.

Wichtig für die Zukunft

- **Miteinander der Generationen:**
  - Generation übergreifendes Wissen teilen
  - Ausbau der generationsübergreifenden Angebote
  - Netzwerk, jugendliche helfen älteren ein Handy, PC usw. zu bedienen
  - Jung kauft Alt (Esch)
  - Ein Netzwerk erschaffen für die Blumensiedlung aufbauen („Ich geh mal eben für dich eine Kiste Wasser mitbringen.“)
  - Generationennetzwerk und Erzählcafe und Jugend vernetzen (Theater, Spielenachmittage, meine „Leihoma“ usw.)
  - Begegnungszentrum(-zentren) für Ältere und Junge schaffen
  - Mehr Generationenübergreifende Veranstaltungen => Gründung einer Gruppe, die solche Veranstaltungen in die Hand nimmt
  - Gemeinschaftshaus/Räume für unterschiedliche Aktivitäten für Leute unterschiedlichen Alters, das möglichst dauerhaft geöffnet ist
  - Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt schaffen/ Treffpunkt für alle Generationen schaffen
  - Ein aktives Netzwerk der Generationen aufbauen
  - Ausrichtung in einem Familien freundlichen Ort mit Blick auf den „Mehrgenerationengedanken“
  - Einen Mehrgenerationenspielplatz schaffen
  - Bessere Vernetzung von allen Altersgruppen
  - Plattform Hilfe für Hilfe (Tauschbörse, z.B. Rasenmähen gegen Einkaufen)
  - Eine öffentliche Bewegungsfläche neben dem Kinderspielplatz für Jung und Alt.
  - Talentbörse für Generationen schaffen.
  - Mehrwert des Zusammenlebens herausstellen => Wie kann man wirklich voneinander profitieren?
  - Mehr Zusammenkünfte schaffen
  - Vernetzung zwischen den Generationen fördern, z. B. durch Kooperation von Kita und Altersheimen.
  - Freie Spielkreise aufbauen
  - Wertschätzender Umgang miteinander werden.
  - Neubürger haben Schwierigkeiten, Anschluss zu finden.
  - „Kompanie des guten Willens“ aufbauen

- **Kinder:**
  - Aufwertung der Spielplätze
  - Indoorspielplatz, falls möglich (für Familien mit jungen Kindern)
  - Wasserspielplätze schaffen, evtl. mit Erlebnispark für Ältere kombinieren
  - Mehr Spielplätze in den Baugebieten
  - Mehr Spielgeräte an dem Spielplatz im Kurpark
  - Spielplätze sollten deutlich interessanter gestaltet werden: Geräte die zur Bewegung animieren etc. (wie z.B. das Hangseil auf dem Waldspielplatz)
  - Mehr schöne Spielplätze bzw. die vorhandenen Spielplätze ggf. erneuern.
  - Wasserspielpark
  - OpenAir für Kinder
  - Spielzeugschrank ähnlich Bücherschrank für Salinenspielplatz (Geben und Nehmen fördern)
  - Kinder-Events
  - Sichere Wege (Fahrrad), z.B. für Kinder, die in Aschendorf oder Strang wohnen und nach Rothenfelde wollen
  - Junge Familien in Bad Rothenfelde halten

- **Jugendliche:**
  - Skatepark integrieren
  - Jugendliche mehr in den Fokus setzen
  - Angebote für Jugendliche z.B. Tischtennisplatten
  - Kirchen sollten die Jugend noch mehr einbinden
  - Junge Leute, die studiert haben, kehren nicht nach Bad Rothenfelde zurück, da keine Jobs und kein Wohnraum vorhanden sind. Hier sollte sich Bad Rothenfelde etwas überlegen, um die jungen Leute zurückzugewinnen.
  - Mehr Angebote für junge Leute, auch abends, z.B. Disco/Sport Speziell am Wochenende
  - Jugend nach Bad Rothenfelde locken
  - Möglichkeiten für Jugendliche schaffen, sich auszutoben.

- **Senioren/ Seniorenarbeit:**
  - Für die Generation 60 plus bessere Angebote schaffen
  - Keine weiteren Seniorenresidenzen mehr ansiedeln
  - Seniorenbeirat und Infos im Internet für Angehörige ausbauen
  - Wenigstens 1 zentrale Einkaufsmöglichkeiten für Leute, die zu Fuß gehen müssen
  - Anregung an Supermärkte für Bringdienste
  - Internetcafé für Senioren mit Betreuung
  - Alte Menschen im Ortskern stärker in den Blick nehmen
  - Engagement von Senioren im Kinder- und Jugendbereich (Vorlese-Oma und -Opa, Leih-Oma und -Opa)

Fortsetzung **Senioren/ Seniorenarbeit:**

- Lieferservice für Notfälle für Lebensmittel ausbauen
- Täglicher Seniorentreff für Skat, Spiele, Gespräche usw.
- Bad Rothenfelde muss sich auf die Bedürfnisse der Pflegebedürftigen und Älteren einstellen

- **Wohnen:**
  - Bezahlbarer Wohnraum in ausreichender Größe z.B. familien-, senioren-, paare- und singlegerechte Wohnungen
  - Mehrgenerationenwohnen
  - Wohnraum/Wohngebiete schaffen => bezahlbar! Für alle Altersklassen
  - „Jung kauft Alt“, „Bauen in zweiter Reihe“ => Ortskern erhalten, Hindernisse für junge Leute verringern
  - Auch neue Grundstücke außerhalb von Siedlungen (in Siedlung oder Altbau wohnen nicht für alle interessant) erschaffen
  - Sozialer Wohnungsbau aus dem alten Bahnhof durch Eigenfinanzierung der Gemeinde, so wird der Orts Bau auch wiederbelebt
  - Bei Neubauten mehr Generationenhäuser für Jung und Alt bauen (siehe Gütersloh).
  - Bau von Mehrgenerationenhäusern
  - Wohnung für Obdachlose (=> sozialer Wohnungsbau)
  - Günstigen Wohnungsbau für Familien fördern.
  - Leerstände abbauen durch Seniorenauszüge
  - Neue Baugebiete für junge Familien
  - Bezahlbarer Wohnungsbau z.B. über Aldi (~6€/m²). Frage inwiefern Hochhäuser gewollt sind.
  - Mehrgenerationshäuser fördern
  - Eigentumswohnungen zu erschwinglichen Preisen
  - Bezahlbarer Wohnraum
  - Altersgemischtes Wohnen organisieren
  - Mehr erschwingliche Bauplätze
  - Modernisierung des alten Baubestandes
  - Baugebiete, Gewerbegebiete planen und Kleingewerbe ansiedeln.

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**
  - Sankt Elisabeth Container = Kindergarten vergrößern
  - Krippenplätze schaffen
  - Kostenlose Kindergartenplätze
  - Kindergärten mit ausreichenden Plätzen für Familien
  - Ausreichend Betreuungsplätze für Kinder
  - Betreuungsnotdienst – falls die Mutter unerwartet ausfällt (Gibt es schon ein „Ersatzoma-Projekt?“)
  - Kitasituation

- **Schulen/ Grundschule:**
  - Die Anbindung an „alternative“ Schulen ermöglichen (z. B. Waldorf Schule in Melle und Lienen)
  - Die Grundschule erhalten und die Digitalisierung der Grundschule vorantreiben
  - Weiterführende Schule im Ort aufbauen

- **Vereine und Ehrenamt:**
  - Vereinsleben fördern Beispiel TUS Vorsitz
  - Stärkung des Ehrenamtes
  - Das Ehrenamt muss gestärkt werden.
  - Das Vereinsleben (Sport etc.) unterstützen und ausbauen

- **Freizeit- und Kulturangebote:**
  - Gartenbebauung
  - Musikfestivals
  - Altes „historisches“ Karussell
  - Picknick im Park
  - Musikunterricht, gemeinsam musizieren
  - Die Musikschule stärken
  - Das Kinoangebot beibehalten
  - Das Freibad soll weiterhin erhalten bleiben und ggf. modernisiert werden.
  - Events müssen größer werden und eine bessere Vermarktung erfahren.
  - Ausbau übergreifender, sichtbarer Veranstaltungen (z.B. Nachtwächterrundgang, Gradierwerk bei Nacht)
  - Focus auf Windkraft als Attraktion, z.B. Salzsiedertage ausbauen
  - Schachtuniere im Kurpark

- **Verkehr:**
  - Möglichkeit der gleichzeitigen Nutzung der Wege für Fußgänger und Fahrradfahrer (freundliches Miteinander und Toleranz)
  - Parkplatzangebot (Park & Ride Angebot an allen Zugangsstraßen zum Ort)
  - Verkehrsberuhigung in der Salinenstraße
  - Nebenstraßen (zum Beispiel am Pagenkamp) neu teeren
  - Mehr Parkplätze
  - Bessere ÖPNV-Angebote (Bus zum Haller Willem)

Weitere Punkte:

- Schulbuchfreiheit
- Kommunizieren
- Angebote für die aktiven Einwohner
    - Sport/ Vereinssport (Billiard, Darten…) und Gastronomie als regelmäßiges Angebot („Kult-Kneipe“, Familien, Cliquen)
    - Besondere Angebote Events (Fußball usw.) als Rudel-Sammelveranstaltung (Nutzung des Kurhauses mit neuem Konzept
- Erneuerung der Spielregeln, sind nicht mehr zeitnah, Umstrukturierung, wenn die Siedlungen keine Kinder mehr haben (Siedlungsplatz zum Treffen, gemeinsames Grillen usw.
- Wege der Kurparkanlagen gestalten und auch Wege für Radfahrer bzw. einen Kinderschulweg schaffen
- Der Ort muss als Kurort erhalten bleiben. Dazu gehört das Kurhaus, das schon lange Bestand hatte, d. h. Tanzen, Einwohner-versammlungen etc.
- Standortvorteil nutzen, hohe Wohnkosten durch andere Vergünstigung kompensieren
- Mehr Toilettenanlagen oder Angebot der „netten Toilette“ durch möglichst viele Gaststätten anregen
- Straßen erhalten, Erschließungsbeiträge aufheben und auf Grundstücksbeiträge umlagern
- Einkaufsmöglichkeit näher am Zentrum => Spezial auch westlich der Frankfurter Straße
- Wochenmarkt attraktiver gestalten
- Bessere Einbindung des weiter außerhalb liegender gemeindeteile
- Mehr Unterhaltung, Angebote im Kurpark, (Alleinunterhalter, Lesungen freie Räume für Künstler)
- Wetterunabhängige Angebote gestalten (auch Kurhaus, bescheidene Raumgröße)
- Jede Bank sollte mit einer Nummer versehen werden, die Nummern müssen an allen Sitzbänken gut sichtbar angebracht werden. Wichtig Feuerwehr und Polizei, muss diese Liste vorgelegt werden. Im kleinen Berg kann dies sehr gut gemacht werden und im Notfall Leben retten. Leben retten durch klare Ansage der Banknummer möglich
- Frankfurter Straße einbinden
- Vorsicht und Weitsicht bei der Abholzung von Bäumen und Sträuchern (Leider wurden die schönen Weiden am Kahnteich abgesägt).
- Mehr Gebäude für Aktivitäten.
- Integration der Außenbezirke

6.3. Verkehr, Klimaschutz und Natur in Bad Rothenfelde

Starke Seiten von Bad Rothenfelde

Verkehr:

- **Anbindung von Bad Rothenfelde:**
  - Lage an der Autobahn
  - Sehr gute Verkehrsanbindung nach OS und BI
  - Lage im 3-Städte-Eck Osnabrück, Münster, Bielefeld. Bad Rothenfelde liegt im Mittelpunkt

- **Fließender Verkehr im Ort:**
  - Verkehrsberuhigtes Zentrum
  - Geschwindigkeitskontrolle auf Bahnhofsstr.
  - Gute Ortsumgehung – Niedersachsenring
  - Verkehrslösung Frankfurter Straße ist optimal
  - Die Tempo 20/30-Zone ist ein Gewinn
  - Verkehr ist nicht zu stark reglementiert
  - Parken und Geschwindigkeit werden nicht überwacht/ kontrolliert
  - Zebrastreifen
  - Kreisel Konzept der Verkehrsberuhigung im Ort ist allgemein gut. Der Verkehrsfluss ist durch die Kreisverkehre besser geworden.
  - Gestaltung der Frankfurter Straße/ Salinenstraße ist gelungen (ohne hohe Bordsteine)

- **Ruhender Verkehr:**
  - Der Zentralparkplatz ist positiv
  - Der Parkraum an den Ortseinfahrtsstraßen wie Münsterstraße und Osnabrücker Straße.

- **ÖPNV:**
  - ÖPNV-Angebot positiv
  - ZOB, Buslinie 475
  - Bus-Netz (Klinik-Bus)
  - Haller Willem

- **Sonstiges zum Thema Verkehr:**
  - Zentrum ist fußläufig gut erreichbar
  - Ebene Typographie (Behindertengerecht und barrierefrei)

- **Klimaschutz:**
  - Energieberatung
  - Solarenergie Vogelpark
  - e-Bike-Ladestation und der Verleih von e-Bikes
  - Solarpark
  - LKW-Fahrverbot

- **Natur:**
  - Luft, Sole und Naturgarten
  - Junep-Projekt (Jugend-Natur-Erlebnisraum Palsterkamp)
  - Ulmenweg Pflaster
  - Grünanlagen (Konzertgarten, Lindenallee, Wellengarten, Bibelgarten)
  - Kleiner Berg als Naherholungsgebiet
  - Gradierwerke
  - Rosengarten
  - Wanderwege
  - Direkte Anbindung in den Wald (viele Wanderweg gut ausgeschildert)
  - Terra Vita
  - Teutoburger Wald
  - Jährliche Waldsäuberung
  - Vielfältige Landwirtschaft, viele Bauernhöfe
  - Naturwand und Naturteiche

Weitere Punkte:

- Die Bahnhofstraße ist zu gefährlich für Fahrradfahrer und Fußgänger
- Parkstraße: Einfahrt Salinenstraße; Kurve ist zu eng (begradigen)
- Alte Bauten renovieren und für preiswerte Wohnungen für Familien mit Kindern, alleinerziehende Elternteile ausbauen
- Am Sonntag ist zu viel Verkehr im Ort.
- Blumenschmuck an der Frankfurter Straße
- Das Zentrum ist fußläufig gut erreichbar
- Bürgersteige überwiegend gut ausgebaut
- gute Einkaufsmöglichkeiten, Post, Sparkasse etc.
- Gestaltung der Frankfurter Straße (II
- Barrierefreiheit
- Mehr und bessere Parkmöglichkeiten bei der Therme und im Freibad (Parkhaus/ Parkdeck)

Wichtig für die Zukunft

Verkehr:

Fließender Verkehr:

- Kein ausdifferenziertes Verkehrskonzept: Autos und Radfahrer begrenzen sich gegenseitig (Ergebnis ist Unsicherheit)
- Bad Rothenfelde ist mit dem Verkehr am Wochenende überfordert. Verkehr im Ort muss am Wochenende verringert werden.
- bessere Beschilderung (Carpesol oder Kliniken) vor dem Ort, damit der Ortskern nicht überlastet wird.
- Mehr Kontrollen in den Tempo 30-Zonen: Argument: Trotz Kontrolle mehr Verkehr, deswegen ist künftig ev. die Schließung von Straßen erforderlich; Probleme eines erhöhten Verkehrsaufkommens durch mehr Autos beheben (daher Erweiterung der Verkehrsmittel).
- maximal LKW 7,5 T für Anlieferverkehr
- Tempo 20/30-Zonen erhalten
    - Bad Rothenfelde als deutlich erkennbare 30-er-Zone
    - Geschwindigkeit/ Verkehr im Heidländer Weg überprüfen und reglementieren (Tempo 30?)
    - Flanierbereiche als deutlich erkennbare 20-er-Zone: Frankfurterstraße (Nord), Münstersche Str., Am Kurpark und Salinenstraße
- Sperrung der Wohnstraßen als Durchfahrtsstraßen
- Hannoversche Straße) nur für Versorgungsfahrzeuge/ Feuerwehr etc. öffnen. Beruhigende Verkehrsführung in der Bahnhofstraße
- Sanierung der Straßen hinter der Schlüchtermann-Klinik
- Sperrung der Wohnstraßen als Durchfahrtsstraßen
- Hannoversche Straße) nur für Versorgungsfahrzeuge/ Feuerwehr etc. öffnen. Beruhigende Verkehrsführung in der Bahnhofstraße
- sichere Straßen im Außenbereich
- Verkehrsentlastung und verkehrsberuhigte Zonen
    - Teilweise Sperrung der Frankfurter Straße an Sonntagen an Stellen, an denen es keine/ wenige Anwohner gibt (Wellengartenstraße bis Sparkasse) und die Straßenfläche für Geschäfte und als Treffpunkt genutzt werden kann
    - Den Verkehr im Ortskern entzerren.
    - Fußgängerzone in der kompletten Innenstadt
    - Innenstadt am Wochenende sperren
    - Salinenstraße sperren. Salinenstraße zur Fußgängerzone umfunktionieren
    - Salinenstraße entlasten durch Umgehungsstraße vom Lidl durch das Erpener Feld bis zu Osnabrücker Straße

Fortsetzung Verkehr/ Fließender Verkehr:

- Bei einem neuen Verkehrskonzept bitte auf keinen Fall die Siedlungsstraßen belasten, d. h. bei einer Verkehrsberuhigung der Hauptstraßen, Umleitungen, Abkürzungen durch die Siedlungen; besser eine vernünftige Umgehungsstraße
- Verkehrsentlastung im OrtskernRadwegekonzept und Verkehrswege für Radfahrer muss überarbeitet werden (eindeutige Kennzeichnung)
- Fahrrad Verkehrsberuhigung erweitern und weiter nach außen legen (Beispiel Osnabrücker Straße, Tempo 30 schon ab Teutoburger Wald Str.)

– **Fahrradverkehr:**
  - Mehr Radwege schaffen
  - Fahrradständer aufbauen
  - Eine Einigung zwischen Radfahrern und Fußgängern ist nur schwer möglich, weil Klingeln teilweise nicht wahrgenommen wird oder nicht schnell genug reagiert werden kann. Auch in Straßen wie der Hannoverschen Straße müssen Gefahren minimiert werden. Wer mit dem Fahrrad auf der Straße fährt, wird oft von Autos in der Kurve überholt.
  - Vernünftig gekennzeichnete Fahrradwege z. B. durch den Kurpark einrichten, d. h. genau gekennzeichnete Flächen für Radfahrer und Fußgänger, um Missverständnisse und Unmut zu vermeiden.
  - Fahrradfahrwege im Kurpark erhalten! Mehr Wege im Kurpark für Fahrradfahrer
  - Fahrradwege ausbauen für Radtouren mit Kindern
  - Radwege im Außenbereich besser ausbauen und beschildern
  - Zu wenig Fahrradwege, nicht nur im Kurpark
  - Anbindung des Bahnhofs durch Fahrradwege Entlastung der Salinenstraße durch Umgehung, Erlenweg
  - Leih-E-Bikes anbieten

Ruhender Verkehr:

– Die Parksituation insbesondere am Wochenende ist schlecht: Es wird in jeder Seitenstraße geparkt.
– Schlechte Parksituation: viele Tagesgäste weichen wegen mangelnder Parkplätze auf die Straßen in den Siedlungen aus
– Parksituation: viele Tagesgäste weichen wegen mangelnder Parkplätze auf die Straßen in den Siedlungen aus
– bei einem neuen Verkehrskonzept bitte auf keinem Fall die Siedlungsstraßen belasten, das heißt, zum Beispiel, bei Verkehrsberuhigung der Hauptstraßen, Umleitung, bzw. Abkürzung durch die Siedlungen (besser vernünftige Umgehungsstraße/ - wege
– Freibadparkplatz (Parkhaus/ Tiefgarage)
– Zentralparkplatz/ Parkhaus

Fortsetzung Verkehr/ Ruhender Verkehr:

- Parkleitsystem entwickeln mit flächendeckender Parkraumbewirtschaftung
- bessere Lenkung des Besucherverkehrs (aus Richtung Münster fahren fast alle durch den Ort, hier fehlt Parkraum)
- Parkdeck / Freibadparkplatz mit Parkraumbewirtschaftung
- Park & Ride-Parkplätze an den Wochenenden
- Shuttle-Verkehr anbieten (am Sonntag vom Parkplatz Palsterkamp)
- Shuttleservice mit E- Mobilen vom Parkplatz zu zentralen Plätzen
- Parkplätze an den Ortsrand verlegen (Beispiel „Palsterkamp“) und das begonnene Busnetz weiter ausbauen (ev. Shuttleverkehr)
- Kirmesplatz „Palsterkamp“ als Parkplatz und von dort Shuttle-Busse ins Zentrum einrichten Kurgäste sollten nicht in den Wohngebieten parken (ev. zeitlich begrenzte Parkplätze mit stärkerer Kontrolle)
- Kostenlose Parkplätze an den Einfallstraßen in Bad Rothenfelde sowie Einsatz von Park & Ride (Bimmelbahn). Vereinbarungen mit Supermärkten treffen, damit die (relativ außerhalb) gelegenen Parkplätze am Wochenende von Tagesbesuchern genutzt werden können.
- Parkraum im Außenbereich schaffen/ nutzen mit Transport von Parkplätzen im Außenbereich in den Ortskern
- Neue Poststelle/ Parkplätze
- Auffangparkplätze schaffen
- Einführung von Anwohnerparkausweisen (besonders auch für Feuerwehrleute)
- Ticket statt Parkgebührenerstattung in der Therme (Erhalt von Substanz)
- Verkehr stärker kontrollieren (Parken)
- Salinenstraße: Park- und Halteverbot für alle
- Tiefgaragen/ Parkdecks erschaffen, um mehr Parkplätze auf gleicher Fläche zu bekommen
- Parkplatz für Wohnmobile
- Frankfurter Straße: Die Parkbänke zugunsten von Parkplätzen entfernen.
- Auch am Kurhaus ist der Parkplatz zu klein.
- Parkdeck beim Carpesol auch auf dem Schotterplatz des Freibades
- Zentrales Parkdeck bauen

ÖPNV:

- ÖPNV stärken
- Preissenkung des Haller Willems
- Ausbau NWB: halbstündige Taktung (Pendeln per Bahn möglich; Osnabrück, Bielefeld)
- bessere Anbindung ÖPNV nach NRW
- Optimierung ÖPNV/ Verbindung zu NRW (Bus 475Anbindung nach Münster verbessern (öffentlicher Nahverkehr)
- Busanbindung in Aschendorf

- Kostenloses Busfahren mit einer Kurkarte

Fortsetzung Verkehr/ ÖPNV:

- 475-Niveauregelung: längere Ein- und Ausstiegszeiten
- Pendelverkehr zwischen Dissen, Bad Rothenfelde, Krümpel, Bahnhof, Kliniken, Zentrum, Therme und Westfalen Hof
- ÖPNV ausbauen: Regionsticket einführen
- Umgehungs- und Entlastungsstraßen
- Tempoanzeige für Autos, Mofas/ Motorräder

Weitere Punkte:

- Bad Rothenfelde als „Modellgemeinde für autonomes Fahren“ für die letzte Meile vom außergelegenen Parkplatz in den Ortskern
- Höhere Instandhaltung der kommunalen Straßen erforderlich
- Straßenzustand verbessern
- Kurortcharakter erhalten - mehr Verkehr aus dem Ort heraushalten
- Das Konzept der oberen Frankfurter Straße weiterentwickeln in Richtung Ortsausgang (ebenso die Bahnhofstraße).
- Begegnungszone in der Salinenstraße schaffen
- Einschränkungen der Nutzungszeiten für Inhaber von Wertkarten sollte wegfallen oder viel flexibler werden (vielfacher Wunsch von Einwohnern). Das würde bei mehr variabler Handhabung viel mehr Gäste bringen.
- Beschilderung Frankfurter Straße – Salinenstraße zu klein (Schild Tempo 20)
- Verkehrsentlastung durch z. B. innerörtliche „Bimmelbahn“
- Verbesserung der Straßen und Wege im Außenbereich und in den Ortsteilen
- größere Geschwindigkeitsschilder v. a. in der Tempo 20-Zonen anbringen und in der Osnabrücker Straße
- Verkehr stärker kontrollieren (Geschwindigkeit)
- Temporegulierung
- Wegweiser zu Einkaufsstätten für Radfahrer und Fußgänger („Schleichwege“)
- Querungshilfen an der „Residenz am Salzbach“
- Viele Zebrastreifen bremsen den Verkehr aus
- Warnung an Zebrastreifen, Wahrnehmung von Zebrastreifen von Autos sehr schlecht, weil es so viele gibt
- Zebrastreifen bei Strathmann
- schlechte Straßen, Beleuchtung am Zebrastreifen ist teilweise schlecht
- bessere Beleuchtung bei Überwegen für Fußgänger
- Frankfurter Straße: Fußgänger sollten mehr Vorzug haben (Z. B. Belieferung der Großmärkte nur morgens und nicht im Hauptverkehr)
- Parkstraße/ Einfahrt Salinenstraße Kurve ist zu eng – muss begradigt werden

Fortsetzung Verkehr/ Weitere Punkte:

- Hintere Frankfurter Straße entwickeln (Grundschule bis Brücke)
- Bauliche Fahrbahnverengungen vermeiden
- Fahrbahnmarkierung für die Bahnhofstraße
- Verkehrssicherheit am St. Elisabeth Kindergarten unakzeptabel!
- Wahrnehmung im Kiga St. Elisabeth. Schilder!
- Motorräder aus Ort verbannen.
- Straßenverbreiterung (teilweise Ulemnallee)
- Außenbereich, z. B. Palsterkamp, Erpen, Aschendorf fußläufig einbinden.

Klimaschutz:

- FFH-Auswirkungen mildern
- Dieselfahrerbote im Ortskern
- Maßnahmen für den Klimaschutz erarbeiten (bisher sind keine vorhanden)
- Mehr E-Tankstellen im Ortskern
- Zuschuss der Gemeinde bei Neubauten für Energieerzeugung (Strom oder Warmwasser)
- Angebote für Stadtteilanbindung verbessern: Antrag stellen, Care-Sharing.
- Busse auf Elektro umstellen, ev. kleinere Busse fahren lassen
-

Natur:

- Im Grünbereich: Mehr Nachhaltigkeit, mehr Ökologie, , Gewässer entwickeln, z. B. Mühlenteich und Bach
- Baumschutzsatzung
- Glyphosatverbot
- Erhaltung der Grünanlagen
- Gehwege im Vogelschutzgebiet Palsterkamp instandsetzen.
- Begrünung von Bauprojekten (Wohnanlagen/ Seniorenresidenzen) verbessern
- Klare Positionierung zum „Kleinen Berg“ als Naherholungsgebiet und Erhaltung des entsprechenden Wegenetzes
- FFH Auswirkungen mildern
- Akzeptanz der Landwirtschaft und mehr Infos dazu

6.4. Ortsentwicklung, Infrastruktur und Wirtschaft in Bad Rothenfelde

Starke Seiten von Bad Rothenfelde

Ortsentwicklung:

- Gute Verkehrsanbindung
  - Nahe an der BAB
  - Anbindung an BI, OS, MS
  - ÖPNV (Haller Wilhelm etc.)
- Vielfältige (auch privat betriebene) Einzelhandelsgeschäfte; inklusive Öffnungszeiten am Wochenende
- Kurhaus im Ort als Alleinstellungsmerkmal
- Kurhaus: Wo können sonst größere Veranstaltungen durchgeführt werden.
- Kurmittelhaus
- Gepflegter Ortskern mit flächenmäßiger attraktiver Ausdehnung (klare Struktur)
- Parklandschaft im sehr guten Zustand
- Grünanlagen (Konzertgarten, Lindenallee, Wellengarten)
- Fast überall Sitzgelegenheiten. Durch die Sitzgelegenheiten muss niemand einsam sein, man kommt ins Gespräch.
- Wandelhalle als Ort von Angebot und Flair (Gesicht von Bad Rothenfelde)
- Gradierwerke und Rosengarten mit funktionierendem Vereinsleben zur Unterstützung
- Vielseitige Kultur- und Freizeitangebote
  - Kino
  - Angebot für Konzerte, Tanz usw. sehr gut
  - Frankfurter Straße: Treffen auf der Motorhaube
  - Lichtsicht
  - Biennale
  - Veranstaltungen
- Vielfältige Gastronomie
- Sportangebote
- Gradierwerke
- Rosengarten
- Carpesol-Freibad
- Wanderwege
- Aktive engagierte Bürger
- Gute Kommunalpolitik
- Frankfurter Str. (Musterbeispiel)

Infrastruktur:

- Gute Versorgungsinfrastruktur
  - Wochenmarkt am Brunnenplatz
  - Einzelhandel
  - Drogeriemarkt
  - Viele Einkaufsmöglichkeiten
- Gut aufgestellte Schulinfrastruktur
- Wohninfrastruktur
  - Wohnen im Alter
  - Betreutes Wohnen
  - Wohnen für Familien
- Carpesol

Wirtschaft:

- Kliniklandschaft (sieben Reha-Kliniken)
- Klinikangebot als Wirtschaftsfaktor
- Gewerbegebiet für ortsansässige Firmen sind geschaffen werden

Wichtig für die Zukunft

Ortsentwicklung:

- Bebauung und Ortsbild:
  - Der Charakter des Ortes (das Gemütliche, die Urigkeit etc.) sollte erhalten bleiben - ansonsten kann man nach Düsseldorf oder Dortmund gehen
  - charakteristisches Bild von Bad Rothenfelde erhalten
  - alte Villen (z.B. an der Osnabrücker Straße) erhalten
  - Erhalt des Kurhauses
  - Grüne Mitte frei halten von weiterer Bebauung
  - Kein Hotel im Kurpark
  - Kein Kniefall vor Investoren
  - Kurhaus sanieren und erhalten
  - Nicht alle historischen Häuser abreißen
  - Keine so massiven Baukörper wie z. B. die Residenz am Salzbach.
  - Sinnvolle Nutzung ‘‘ Westfälischer Hof‘‘
  - Siedlungsgebiete sind nicht integriert (kulturell schwierig)
  - Ältere Häuser erhalten, zumindest die Fassaden stehen lassen (Auflagen?): Charme des (Kur)Ortes erhalten

- aktuelle Neubauten haben keinen Alleinstellungscharakter, eher günstig
- Begrünung von Bauprojekten (Wohnanlagen, Seniorenresidenzen) verbessern
- Konzertgarten besser gestalten
- Zentralparkplatz schließen → mögliche Entwicklungsfläche
- Haus des Gastes als Bürgerbüro
- zeitgemäßes Cafe für die Altersgruppe 30 – 50 Jahre

- Kurhaus und Kurmittelhaus:
  - Renovierung und Erhaltung des Kurhauses
  - Kurhaus erhalten
  - Kursaal erhalten – sanieren, modernisieren, Größe des Saales-, Gebäude erhalten → Café einbauen
- Kurhaus sanieren und für eine gute Gastronomie sorgen:
  - Rathaus ins Kurhaus
  - Kurhaus kann abgerissen werden
  - Café Moll ins Kurhaus

- E-Mobilität:
  - E-Bike Station
  - E-Auto Station z.B. bei betreuten Wohnungen, Car-Sharing für betreute Wohnungen

- Gastronomie und Hotellerie:
  - Gastronomie mit qualitativen Anspruch
  - Restaurant für junge Leute (s. El Paso)
  - bezahlbare und ordentliche Hotels

- Erhaltung Grünanlagen

- Barrierefreiheit:
  - Querungshilfe an der ‘‘Residenz am Salzbach‘‘
  - Bürgersteige nicht zeitgemäß und nicht behinderten freundlich

Weitere Punkte:

- Tankstelle auslagern oder eine 2. Tankstelle ermöglichen
- Erpener Feld→ Straße ungenügend ausgebaut
- Wegenetz außerhalb der City nicht nur flicken, sondern sanieren (Beispiel: an der Springmühle; Erpener Feld)
- Straßen müssen besser werden (Ulmenallee, Wiekstraße)
- Einzelhandel stärken (zum Beispiel Straßenfeste in Salinenstraße)
- Aufbau eines Weihnachtsmarktes (zum Beispiel vor dem Carpesol) betreiben von Gaststättenbesitzern über längeren Zeitraum
- Möglichkeiten entwickeln, um Refinanzierung für Parkpflege und Ortsentwicklung auf den Weg zu bringen, freiwillige Besucherbeiträge (Kassenautomaten)

Fortsetzung Ortsentwicklung/ Weitere Punkte:

- Wasserspiele, zum Beispiel am heutigen Spielplatz im Kurpark
- Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien auch im Mietbereich
- Bezahlbarer Wohnraum und Bauland
- Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien
- Bezahlbare Bauplätze für junge Leute
- Keine neuen Wohnanlangen für Senioren – besser: Mehrgenerationenwohnen
- Altersarmut bedenken, bezahlbare Wohnungen, mehr Wohnungen
- Generationentreff (Außen und Innen)
- Nicht nur Leuchtturmprojekte wie z. B. Flaniermeile, Kurpark …
- Spielplätze fehlen in den Wohngebieten
- Kinderspielplätze modern halten
- Mehr Toiletten im Ort

Infrastruktur:

- Digitalisierung
    - Leistungsfähiges Internet für alle
    - Breitbandausbau in den Randgebieten
    - Digitalisierung IT-WLAN im Ort Standard
    - Internet/ Mobilnetz verbessern, speziell in Aschendorf
    - schnelles Internet für alle – Aschendorf Glasfaser

- Gleiche Behandlung aller Ortsteile bei Infrastrukturmaßnahmen
- Nahversorgungsinfrastruktur verbessern: Es sind noch mehr Supermärkte erforderlich (fußläufig für ältere Bürger (K+K, Lidl, Aldi, Edeka zu weit entfernt) Ein Lebensmittelgeschäft im Ort oder ein Busverkehr zu Edeka, Aldi, K & K
- Einen kleinen Lebensmittelladen in der Ortsmitte für eingeschränkt mobile Bürger (auch als „Shop in Shop“-System wegen zu hoher Mieten)
- Anlieferung zuhause durch Supermärkte
- Infrastruktur im Bezug auf differenzierte Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants
- Älteren Menschen bessere Einkaufsmöglichkeiten bieten (vor allen in den Randbereichen)
- Mehr und bessere Gastronomie
- Instandhaltung und Renovierung von Sportanlagen
- medizinische Versorgung:
    - für alle Altersgruppen) verbessern
    - Notfallambulanz und Krankenhaus
    - Medizinisches Zentrum für einheimische Bürger (alles unter einem Dach)
    - Standort für Notfallversorgung mit Anbindung an Kliniken
    - es fehlt dringend ein allgemeines Krankenhaus

Wirtschaft:

- Arbeitsplätze außerhalb des weißen Gewerbes
- Mehr Gewerbe am Rand des Ortes (Strang, Heidland)
- Anstelle des Vogelparks: Fun-Park für Kinder / Ferienpark
- Pensionen müssen gestärkt werden
- Ferienwohnungen müssen geschaffen werden
- Einzelhandel stärken
- Handwerk unterstützen, halten und stärken
- Industriegebiet stärken
- Ansiedlung anderer Wirtschaftszweige (nicht in der Gesundheitsbranche; auch Alternativen zu „weißen“ Arbeitsplätzen schaffen)
- Leerstände der Geschäfte reduzieren
- Ausweisung Gewerbegebiete (Handwerk und Office)

Der Masterplan 2030
der Gemeinde Bad Rothenfelde

7. Das weitere Verfahren und Möglichkeiten der Mitarbeit

Für alle Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit der Mitarbeit in handlungsfeldbezogenen Arbeitsgruppen. Diese finden am 18. und 25. April 2018 statt.

- 18. April 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr: Bad Rothenfelde als Tourismus- und Gesundheitsstandort
- 18. April 2018, 19.30 bis 21.30 Uhr: Bad Rothenfelde als Lebensort für Familien von 0 bis 99+ und das Zusammenleben der Generationen im Ort
- 23. April 2018, 17.00 bis 19.00 Uhr: Verkehr, Klimaschutz und Natur in Bad Rothenfelde
- 23. April 2018, 19.30 bis 21.30 Uhr: Ortsentwicklung, Infrastruktur und Wirtschaft in Bad Rothenfelde

Interessierte werden gebeten, sich bei Frau Seydel zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe anzumelden (Seydel@gemeinde-bad-rothenfelde.de).

8. Verabschiedung

Herr Rehkämper dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die sehr engagierte Diskussion.

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ - Erich Kästner